Lagebericht

Trevison Groß.Bild.Technik GmbH
Großhöflein

zum
Jahresabschluss vom 31.12.2025

Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

1.1 Geschäft und Organisation

Die Trevision Groß.Bild.Technik GmbH (im Folgenden kurz: Trevision) ist ein international etablierter Anbieter innovativer Komplettlösungen und Dienstleistungen im Bereich visueller Kommunikation. Hohe Flexibilität, Einsatz modernster Technologien und Liefertreue sind die wesentlichen Erfolgsfaktoren am Markt für digitalen Großbilddruck.

Das Unternehmen besitzt ein stabile Kundenstruktur mit langjährigen Kunden in der DACH-Region und zusätzlich internationale Key-Accounts, für die die weltweite Shop-Gestaltung verantwortet wird.

Die Gesellschaft wurde im Jahr 2012 gegründet und befindet sich zu 100 % in Besitz der WMW Holding GmbH.

Der Geschäftsführung gehörten im Geschäftsjahr 2025 folgende Mitglieder an:

Geschäftsführer	**Bestellung**
Jürgen Marzi	07.10.2014 bis laufend

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

1.2 Rahmenbedingungen des Marktes

Österreichs Wirtschaft verzeichnete im Jahr 2025 einen - von Preisschwankungen bereinigten - Anstieg von 0,6 %. Nach 2 Jahren mit rückläufiger Wirtschaftsleistung zeigte sich im Jahr 2025 somit wieder eine leichte Konjunkturerholung. Der produzierende Bereich befand sich jedoch mit -1,2% weiterhin im negativen Bereich. Besonders gegen Jahresende war von Tendenzen einer allgemeinen Konjunkturerholung wenig zu spüren.

Im Prinzip befindet man sich weiterhin in einem Multikrisenmodus, der verantwortlich für die schwierigen Marktbedingungen ist. Nach Beginn des Ukraine-Krieges schnellten zunächst die Energiepreise nach oben und anschließend war eine allgemeine Teuerungswelle zu verzeichnen. Das wirtschaftliche Handeln geriet in Turbulenzen, in einer Phase, in der Unternehmen bereits andere Herausforderungen stemmen mussten - die Klimakrise, die protektionistischen Verhaltensweisen globaler Weltmachten usw.

Laufende Maßnahmen zur Steigerung der Produktivität und Prozessverbesserungen sind somit Grundvoraussetzungen, um innerhalb dieses schwierigen Marktumfeldes wettbewerbsfähig zu bleiben. Dies wurde vor allem durch gezielte Investitionen in Digitalisierung, Technik und im Bereich Nachhaltigkeit umgesetzt.

1.3 Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

Die Umsätze sind im Jahr 2025 in allen Bereichen im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen.

Umsatz und Ergebnis
T€

Der Umsatz ist trotz der allgemeinen Rezession nur um rund T€ -294 gesunken.

Die Abschreibungen stiegen im Berichtsjahr um 36,5 % auf T€ 249. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2025 mehr investiert wurde.

Das Betriebsergebnis lag bei T€ -243 (Vorjahr T€ 300). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf höhere Abschreibungen und dem gesunkenen Umsatz zurückzuführen.

Das Finanzergebnis betrug im Berichtsjahr T€ -43 (Vorjahr T€ -28) und hat sich somit leicht verschlechtert.

Das Betriebsergebnis und das Finanzergebnis führten insgesamt zu einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von T€ -286 (Vorjahr T€ 272). Das Ergebnis nach Steuern betrug T€ -235 (Vorjahr T€ 194).

Erläuterungen Bilanzstruktur

Aktiva

	31.12.2025		31.12.2024	
	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	116	1,9	109	1,9
Sachanlagen	825	13,6	283	5,0
Finanzanlagen	253	4,2	219	3,8
Anlagevermögen	**1.194**	19,7	**611**	10,8
Vorräte	1.477	24,3	1.521	26,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.618	26,6	1.730	30,4
Forderungen verbundene Unternehmen	172	2,8	42	0,7
Übrige Forderungen	122	2,0	64	1,1
Geld und Geldanlagen	1.292	21,3	1.529	26,9
Umlaufvermögen	**4.681**	77,1	**4.885**	85,8
Aktive Rechnungsabgrenzung	**189**	3,1	**188**	3,3
Aktive latente Steuern	**12**	0,2	**8**	0,1
	6.075	100,0	**5.692**	100,0

Passiva

Eigenkapital aus Innenfinanzierung	575	9,5	810	14,2
Eigenkapital aus Außenfinanzierung	1.124	18,5	1.124	19,8
Eigenkapital	**1.699**	28,0	**1.935**	34,0
Fremdkapital kurzfristig	2.279	37,5	2.204	38,6
Fremdkapital langfristig	1.793	29,5	1.312	23,1
Fremdkapital	**4.072**	67,0	**3.516**	61,7
Passive Rechnungsabgrenzung	**305**	5,0	**241**	4,3
	6.075	100,0	**5.692**	100,0

Im Berichtsjahr 2025 hat sich die Struktur der Bilanz ein wenig geändert: Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen beträgt 19,7 % im Vergleich zu 10,7 % im Vorjahr und ist somit aufgrund größerer Investitionen stark gestiegen. Der Anteil des Umlaufvermögens einschließlich der aktiven Rechnungsabgrenzung betrug 80,4 % (Vorjahr 89,2 %). Das Gesamtvermögen bzw. –kapital stieg im Vergleich zum Vorjahr um T€ 383 bzw. 6,7 % auf T€ 6.075.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind stichtagsbezogen um T€ -112 bzw -6,5 % auf T€ 1.618 gestiegen. Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind um T€ -237 bzw. auf T€ 1.292 gesunken.

Auf der Passivseite reduzierten sich die Eigenmittel aus Innenfinanzierung aufgrund des Bilanzverlustes auf T€ 575, jene aus Außenfinanzierung sind mit T€ 1.124 gleich geblieben. Insgesamt sank die Eigenkapitalquote von 34,0 % im Jahr 2024 auf 28,0 % im Berichtsjahr, die Fremdkapitalquote erhöhte sich von 68,4 % auf 69,9 %.

Investitionsdeckung in %	=	Nettosachanlageinvestitionen / Abschreibung	479,72	243,22
Lagerintensität in %	=	Vorräte / Gesamtvermögen	24,31	26,72

Umschlagshäufigkeit Debitoren in Tagen	=	365 / Umschlagshäufigkeit Debitoren	48,41	47,07
Eigenkapitalquote in %	=	Eigenkapital x 100 / Gesamtkapital	28,34	34,24
Nettoverschuldung	=	verzinsliches Fremdkapital - Kassa/Bank	1.640	590
Fremdkapitalquote in %	=	Fremdkapital x 100 / Gesamtkapital	67,00	61,70

Finanzlage

Der Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Geschäftsjahr 2025 T€ -299 (Vorjahr: T€ 972).

Der Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit betrug im Geschäftsjahr 2025 T€ -731 (Vorjahr: T€ -113).

Der Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug im Geschäftsjahr 2025 T€ 792 (Vorjahr: T€ -421).

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode sank von T€ 1.529 auf T€ 1.292.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Es gab keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres.

4. Forschung und Entwicklung

Im Fokus der Entwicklungstätigkeiten steht die Umsetzung eines nachhaltigen Entsorgungs- und abfallfreien Recycling-Konzeptes im Sinne einer Kreislaufwirtschaft für bedruckte PET- und PVC-Gewebeflächen, welche bis dato immer thermisch entsorgt werden mussten. Aufgrund von unterschiedlichen Beschichtungen und Bestandteilen sind diese Gewebe in einem herkömmlichen Recycling-Prozess nicht einfach rezyklierbar. Durch die F&E-Aktivitäten wird ein Recycling-Prozess aufgebaut, der zu verwendbaren Regranulaten führt, welche nicht nur den REACH-Vorgaben entsprechen, sondern auch materialtechnisch die Bedürfnisse potenzieller Abnehmer erfüllen.

5. Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft betreibt keine Zweigniederlassungen. Für das Geschäftsjahr 2025 sind keine Zweigniederlassungen geplant.

6. Ausblick

Für das Jahr 2026 beträgt das ursprünglich budgetierte Rohergebnis der Trevision Groß.Bild.Technik GmbH T€ 8.445. Im aktuellen Forecast für das Jahr 2026 zeigt die Planung ein Rohergebnis von rund T€ 8.754. Die Erholung der konjunkturellen Gegebenheiten war im 1. Halbjahr deutlich spürbar. Dies vor allem angetrieben durch die Impulse im Bereich des privaten Konsums.

Die Liquidität ist aus aktueller Sicht für 2026 abgesichert.

Um am Markt für Digitaldruck wettbewerbsfähig zu bleiben, wird es wichtig sein, die internen Prozesse an die neuen Gegebenheiten (kleinteiligere Produktionsvolumen, erhöhte Flexibilität in Richtung Kunden) anzupassen. Basis hierfür ist die Verwendung und laufende Adaptierung der Software für die Warenwirtschaft, welche auf die speziellen Bedürfnisse der Druckbranche abgestimmt ist. Der gesamte Offer-to-Cash Prozess wird mit Fokus auf einer optimierten Produktionsplanung deutlich intelligenter und automatisierter gestaltet.

Risikobericht

Risikoberichterstattung

7. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist

7.1 Risiko im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten

Die Gesellschaft verwendet die im Abschluss beschriebenen Finanzinstrumente. Es werden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt. Es bestehen keine Risikokonzentrationen, da die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber einer Mehrzahl von Kunden bestehen und Geldanlagen nur bei erstklassigen Finanzinstituten getätigt werden. Für Aktiva und Passiva in fremder Währung bestehen Wechselkursrisiken.

Um die Exportaufträge und Exportforderungen zu finanzieren wird weiterhin der OeKB Exportfonds-Kredit in Anspruch genommen. Das für den aktuellen Rahmen notwendige Niveau an Exportumsätzen wird laufend berichterstattet. Durch den aktuellen Status Quo der Exportquote ist das Risiko einer vorzeitigen Rückzahlung als sehr gering einzustufen.

7.2 Risiko aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 1.618 zum Abschlussstichtag des Geschäftsjahres 2025 wurden Wertberichtigungen in Höhe von T€ -20 abgesetzt.

Der Hauptanteil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist in Euro fakturiert, sodass kein Wechselkursrisiko besteht. Im Geschäftsjahr 2025 wurde der Inlandsanteil der Forderungen an eine Factorbank übergeben.

7.3 Risiko aus sonstigen Forderungen

Die sonstigen Forderungen in Höhe von T€ 122 betreffen in Höhe von T€ 35 geleistete Anzahlungen. Sämtliche Forderungen bestehen in Euro.

7.4 Risiko aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 479 bestehen zum Großteil in Euro, sodass wir Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf die Ertragslage ausschließen können. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinst; Zinsschwankungen können somit keine Auswirkungen auf die Ertragslage haben. Für Zwecke der Liquiditätsplanung sind sie als kurzfristig einzustufen.

7.5 Risiko aus Sonstigen Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 389 bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Abgabenbehörden, Lohn- und Gehaltsverbindlichkeiten und

Sozialversicherungs- anstalten. Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen zur Gänze in Euro und sind unverzinst. Für Zwecke der Liquiditätsplanung sind sie als kurzfristig einzustufen.

Ein Liquiditätsrisiko in Bezug auf die eingegangenen Verbindlichkeiten sehen wir aus heutiger Sicht nicht.

Großhöflein, am

_____

Jürgen Marzi
Geschäftsführer